



Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde,

bunter Trubel, wohin wir blicken: Schulreform und Proteste, Grippeattacken und Genesung, Weihnachtsdekoration und Kalorien. Ein so kurzweiliges Programm sollte uns mit tiefer Dankbarkeit erfüllen. Wer da noch Mühe hat, findet nachfolgend ein paar Anregungen, sich den Alltag zu verschönern. Erholende Stunden und glückliche Feiertage wünscht Ihnen und Euch schon jetzt Florian Binder

Der MCG-Kunstkalender

Du schaffst es nur so halb, mit deinen Bildern die Erwachsenen zu beeindrucken? Sie suchen noch ein Präsent für die Oma, den Onkel oder am Ende für sich selbst? Zwölf ausgewählte Schülergemälde begleiten die Besitzer des MCG-Kunstkalenders durchs Jahr. Die Bilder sind im Kunstunterricht des MCG entstanden und stammen von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 bis 12.

Allgemein wichtige Termine (z.B. Feiertage und Schulferien)

sind bereits notiert. Der Kalender kostet 5,- Euro und ist erhältlich im Schulsekretariat, mittags in der Pausenhalle, ferner im Copyshop Daisy's Repro, im Etap-Hotel sowie im portugiesischen Restaurant El Pulpo. Neben den genannten Sponsoren sind beteiligt die Adler-Apotheke und das Block-House. Der Erlös aus den Einnahmen fließt in die Ausstattung des MCG. Wer den Kalender kauft, tut also der Schule, vor allem aber sich oder - wenn sie Glück hat - der Oma etwas Gutes (solange der Vorrat reicht).



Bücherflohmarkt mit neuem Verkaufsteam

Seit Mitte November wird der Bücherflohmarkt in der Pausenhalle von der Klasse 5F2 weitergeführt. Wie gewohnt, kann man in jeder Mittagspause den Flohmarkt besuchen

und in den Büchern stöbern, die dort zum Verkauf ausliegen. Gute und preiswerte Bücher, auch englischsprachige Taschenbücher, kann man dort ab 50 Cent kaufen.

Ömer Yazici, 7F3, hatte mit einigen Klassenkameraden die Idee für den Bücherflohmarkt. Er gibt nun den Schülerinnen und Schülern der 5F2 Tipps, um mit guten Verkaufsstrategien den Umsatz zu steigern, denn nach wie vor dienen die Einnahmen einem guten Zweck: Es werden neue Bücher für die Unterstufenbibliothek angeschafft. Alle Schüler, die sich für den Verkauf engagieren, arbeiten ehrenamtlich. Die Unterstufenbibliothek bedankt sich sehr herzlich dafür. Vor allem aber bedankt sie sich für die Einnahmen, die das Team der 7F3 seit zwei Jahren bereits mit ihrem engagierten Verkauf von Flohmarktbüchern erwirtschaftet hat. Ihr habt eine tolle Arbeit für die Schulgemeinschaft geleistet! *Maren Arz*

Cool mit MCG-Köpfchen

Wer morgens ein MCG-Shirt oder -Hemd aus dem Schrank fischt, hat garantiert einen guten Griff getan. Schicke und praktische MCG-Kleidungsstücke sowie Accessoires gibt's im Online-Shop (siehe MCG-Homepage).



Noch mehr Kalender: vom Schülerunternehmen

Das neue Jahr steht vor der Tür und ihr braucht noch einen Kalender? Wir helfen euch. Wir produzieren Kalender nach individuellen Wünschen. Die Kosten für einen Kalender liegen bei 15,- bis 25,-. Unsere Kalender eignen sich auch als Weihnachtsgeschenk oder als Klassenkalender (vielleicht mit euren Geburtstagen?). Falls ihr Fragen habt oder Kalender bestellen möchtet, schreibt uns (Kalenderei@web.de), ihr könnt uns auch ansprechen oder eure Nachrichten in unsere Fächer legen. Eure Kalenderei

Luisa, Laura, Manuel, Julia, Melanie, Rona (Tutgruppe Gz, S1)

Aufklärung und Tanz gegen HIV mit dance4life

Rund 140 Schüler sitzen am Boden der Turnhalle, doch zeitweise kann man die sprichwörtliche Stecknadel fallen hören, als Sebastian (29 Jahre) den Neunt- und Zehntklässlern aus seinem Leben als HIV-Positiver erzählt. Dann wieder geht es laut und fröhlich zu, als das junge Team der Organisation dance4life die Schüler einlädt, gemeinsam Figuren zu tanzen. Die Initiative dance4life setzt sich gegen die Ausbreitung von HIV und AIDS ein. So besuchen junge Teams Schulen, um mit einer Mischung aus Aufklärung, Tanz und Musik Jugendliche ganz direkt zu erreichen. „Plakate sind schön und gut“, meint Alexander Bevc, Schauspieler und Mitorganisator, „doch man versteht die Probleme oft erst, wenn man Menschen dazu begegnet“.

Die Schüler hören Sebastian gebannt zu, als er nach einer Einführung seiner Mitstreiter berichtet, wie das Virus sein Leben verändert hat. Er erklärt den Unterschied zwischen



seiner HIV-Infektion und der Erkrankung an AIDS, die noch nicht eingetreten ist, spricht über Medikamente und ihre Nebenwirkungen. Ob er noch Vater werden könne,

will eine Schülerin wissen: Ja, über den Weg einer künstlichen Befruchtung. Oder ob er noch sauer sei auf die Person, die ihn infiziert habe. „Heute kann ich vergeben“, antwortet Sebastian leise, „und das ist vielleicht das Wichtigste.“ Hinterher räumt er ein, dass er bei solchen Fragen immer noch eine Gänsehaut bekomme. „Ich lasse junge Menschen sehr dicht an mich heran. Es ist aber wichtig, dass die Leute merken, wie wichtig das Problem ist.“ Zurückhaltung zunächst, als die Schüler später von dem dynamischen Team zum Mittanzen aufgefordert werden. Doch die legt sich bald. Zwei Schüler werden zum Vortanzen mit nach vorne geholt. Zur Life-Perussion von Aminu zeigen Jürgen, Verena und Victoria immer neue Figuren und Drehungen, manche Schüler kreischen begeistert, alle tanzen mit. „Die haben das richtig gut rübergebracht“, meint Özlem (9c) hinterher, und ihre Mitschüler geben ihr Recht. „Ich finde es gut, dass uns Sebastian so viel erklärt hat“, sagt Herbert (9b), „jetzt weiß ich viel mehr über HIV und darüber, was das eigentlich bedeutet.“ Über eine halbe Million Jugendlicher auf allen Kontinenten nahmen bereits an Aktionen der Initiative dance4life teil. Für November 2010 ist in Berlin ein großes Treffen der Organisation geplant, zu dem Victoria die Schüler einlädt, und sie stellt klar: „Wir können an Schulen gehen, aber ihr habt es in der Hand, auf Dauer etwas zu bewirken.“



Besuch von der „BamS“

Am Montagmorgen, gleich nach den Herbstferien, bekamen wir, die **10N**, Besuch von einem Journalisten der „Bild am Sonntag“, **Holger Karkheck**. Passend zu unserem Thema im Deutschunterricht hat er sich Zeit genommen, unsere Fragen rund um die Themen Reportage und Journalismus zu beantworten. Er arbeitet seit ca. 10 Jahren beim Axel Springer Verlag und ist nun zuständig für das Reise-Ressort der BamS. Offen ging er auf unsere Fragen ein und brachte viele persönliche Erlebnisse und Eindrücke mit, die er auf zahlreichen beruflichen Reisen gesammelt hat. Beispielsweise zeigte er uns Bisspuren eines Blutegels,



die er sich bei einem Dschungelbesuch zuzog. Wir bekamen umfangreiche Informationen zum Berufsleben eines Zeitungsjournalisten, speziell dem eines Reisedrektors: angefangen von Arbeitszeiten und -orten, über das ‚Aufziehen‘ einer Story bis hin zu ihrem Druck, und sogar die Frage des Gehalts blieb nicht unbeantwortet. Wir erfuhren, dass kein spezieller Berufsweg journalistischen Erfolg garantiert - in der Redaktion Karkhecks arbeiten auch Anwälte oder Lehrer - oder dass es in diesem Beruf sehr viel um Eigeninitiative geht: Man plant auf eigene Faust, bucht Flüge und Routen, ist auf sich gestellt bei der Umsetzung der Idee. Der Beruf als Journalist ist nicht nur spannend, sondern auch beliebt. Als Reisedrektor verweist Herr Karkheck zehn- bis zwölfmal im Jahr, doch entsprechend bleibt nicht viel Zeit für Familie, Freunde und Hobbys. Wir alle haben viel aus diesem Besuch mitgenommen und bedanken uns noch einmal herzlich.

Shalida Dreischmeier (10N)

IPA Workshop

Am 10. September lief der Profilitag für die Schüler/-innen des fremdsprachlichen MCG-Profiles einmal etwas anders ab: Anstelle englische Texte zu erarbeiten und sich anschließend in dem Biologieunterricht auf Englisch mit *cytoplasm* und *Endoplasmic Reticulum* zu beschäftigen, wurden die 19 Schüler auf Universitätsniveau in das phonetische Alphabet („Lautschrift“) eingeführt, kurz IPA. Die Herren **Lehrbaß** und **Maier** von der Universität Hamburg (Sonderforschungsbereich Mehrsprachigkeit) haben uns gut gelaunt und abwechslungsreich nicht nur in die Theorie, sondern mit vielen verschiedenen Übungen auch praktisch in das IPA-Lautschriftsystem eingeführt. Zusätzlich konnten durch ein Computerprogramm mit einem Stimmvergleich die Unterschiede verschiedener Laute sichtbar gemacht werden. Besonders der Vergleich zwischen männlichen und weiblichen Stimmlagen war interessant. Wir bedanken uns bei der Universität Hamburg und hoffen, dass die Schüler ihre neuen Kenntnisse nun auch im schulischen Alltag unter Beweis stellen werden. *Frauke Henning*



DELE-Chicas

Alle sieben Teilnehmerinnen der DELE-Prüfung, des offiziellen spanischen Sprachzertifikats, haben im letzten Durchgang bestanden.

Wir gratulieren **Anna Deicke, Denise Ohnezeit und Rebekka Kunert** (S1) sowie **Isabel Mendes, Komaldip Singh, Lale Barialai und Reyhan Yoldas** (S3).

B. Landskröner

Neue Kollegin:

Marion Grave (*Biologie, Chemie*)

Geboren und aufgewachsen bin ich in Niedersachsen, im schönen und flachen Emsland. Nach dem Abitur studierte ich zuerst in Köln und anschließend in Osnabrück. Das Referendariat habe ich ebenfalls in Osnabrück gemacht. Seit November arbeite ich nun am MCG als Biologie- und Chemielehrerin. In meiner Freizeit gehe ich häufig joggen und gerne auf Konzerte. Ich bin mir sicher, dass mir Hamburg dazu vielfältige Möglichkeiten bieten wird, und freue mich auf neue Herausforderungen am MCG.



MCG persönlich

in dieser Ausgabe:

Susanne Dahlke

Elternratsvorstand

(zusammen mit Frau Ramm)



Einer meiner Lieblingsorte

und was ich mit ihm verbinde:

Saltum an der dänischen Nordseeküste: Die Dünen und das Meer bedeuten für mich pure Entspannung, selbst wenn ich erst ein paar Minuten dort bin.

Nie wieder möchte ich...

meine praktische Fahrprüfung machen müssen. Ich weiß noch, wie mein rechtes Bein so stark zitterte und sich jeglicher Kontrolle entzog, dass sogar der Fahrlehrer plötzlich nervös wurde.

Ich habe eine Schwäche für...

Ein gutes Buch in Begleitung von Schokolade.

An Anderen schätze ich besonders...

Offenheit, Humor und Zuverlässigkeit.

Mein größter Wunsch für die Zukunft:

Ich wünsche mir, dass Höflichkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Respekt im Umgang miteinander in unserer Gesellschaft wieder einen größeren Stellenwert erhalten.

Dezember 2009

01.12.09	Theaterbesuch aller 5. und 6. Klassen (vormittags)
08.12.09	Vorlesewettbewerb der 6. Klassen (vormittags)
09.12.09	Elternrat (19:30)
17.12.09	Kollegiumsabend
27.12.09	Dämmerschoppen der Ehemaligen-Vereine von MCG und CPG am CPG
21.12.09 - 01.01.10	Weihnachtsferien